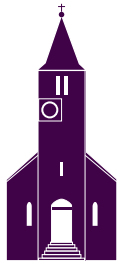
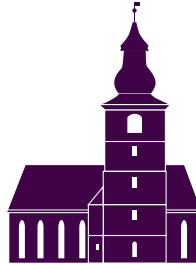




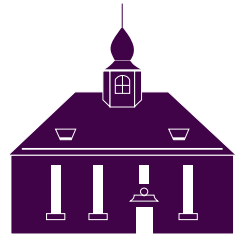
Untersteinach



Stadtsteinach



Rugendorf



Guttenberg

Pfarrei aktuell

Juni/Juli 2026 – Heft 89



*Eine der 14 Tafeln des Meditationsweges „VLACOLORE“ neben der Autobahnkirche St. Christophorus Himmelkron (Entwurf: Gerhard Böhm, Himmelkron; Ausführung: Peter Luban, Rößnitz.)
Ein Besuch lohnt sich! (Foto: Sigrun Wagner)*

Auf ein Wort

Liebe *Pfarrei-aktuell*-Lesende!

Der Vogel, den Sie auf dem Titelblatt sehen, hat mich sofort angesprochen: Frei in den blauen Lüften schwebt er, mühelos, enthoben vom grauen Alltag. Wenn ich doch auch so herumsegeln könnte! *Üüüüber den Wolkennnnn... muss die Freiheit wohl grenzenlos sein!* singt Reinhard Mey in meinem Hinterkopf und ich summe mit.

Außerdem hat das Bild für mich was von Sommer: Der Himmel blau, wir träumen im Garten, wir feiern Gottesdienste im Freien. Jedes Jahr zu Pfingsten (Dieses Fest zählt auf jeden Fall zum Sommer, denn die Eiseheiligen sind dann vorbei!) erinnern wir uns an die Pfingstgeschichte, die auch von Freiheit erzählt: Frei von allen Sprachbarrieren erzählten Jesu Jünger Menschen verschiedenster Herkunft frohe Botschaften von Jesus Christus, unserem Retter.

Das ist Freiheit anders: Keine grenzenlose Freiheit durch Fliegen über den Wolken, aber doch im Austausch mit anderen. Vielleicht ist das sogar die größere Freiheit: Von allen verstanden zu werden und alle anderen Menschen verstehen. Ohne Missverständnisse und Schwierigkeiten, die richtigen Worte zu finden. Wie schön das wäre! Die Frohe Botschaft zu Pfingsten deutet an, dass



Pfarrerin
Sigrun Wagner

die Möglichkeit wirklich besteht! Sie lautet: *Ihr könnt ruhig frei wie ein Vogel ohne Angst aufeinander zugehen. Gott wird Euch hören und reden und verstehen lassen.*

Das meinte auch Paulus, als er in seinem Galaterbrief schreibt: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! (Gal.5,1) Klingt irgendwie doppelt gemoppelt – zur Freiheit befreit?! Aber das sind nicht zwei identische Aussagen, sondern zwei, die zusammengehören: Erstmal: *Jesus Christus ist es, der uns durch seine frohen Botschaften befreit hat.* Wovon? Von Angst (Frohe Botschaft: Fürchtet euch nicht!) und von Sorge (Frohe Botschaft: Sorgt euch nicht um das Leben...). Und zweitens: Daraus folgt, dass wir dank Jesus in *großer (innerer und äußerer) Freiheit leben können.* Unser Glaube an Jesus und unsere Freiheit gehören zusammen. Diese Tatsache gerät manchmal aus dem Blick und dann passiert, was der große Kritiker Fried-

rich Nietzsche bemerkte: „Die Christen müssten mir erlöster aussehen.“ Gut beobachtet, Herr Nietzsche! Lasst uns also unsere Freiheit nicht dreingeben, wenn Angst und Sorgen anklopfen. Wenn in der Kirche große Veränderungen anstehen. Wenn die Pfarrerin in eine Privatwohnung umzieht. Wenn die Kinder Sechser schreiben. Wenn eine Krankheit nicht weggeht. Das Vertrauen auf Gottes Hilfe ist ein Geschenk und gleichzeitig eine immerwährende Übung. Der Monatsspruch sagt: *Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr Mitgefangene, und an die Misshandelten, weil auch ihr noch im Leibe lebt.* (Hebr. 13,3). Kein Mensch lebt ständig völlig frei. Im Vertrauen auf Gott wächst aber die Ahnung davon... Das gebe Gott auch im Sommer 2026!

Pfarrerin Sigrun Wagner

Impressum

V.i.S.d.P.:

Ev.-Luth. Pfarrei Untersteinach

Pfarrerin Sigrun Wagner

Druck: Täuber-Druck, Kasendorf

Satz & Layout: Täuber-Druck, Kasendorf

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe „Pfarrei aktuell“

August/September 2026

ist am Dienstag, den 14.07.2026

Denkt an die
Gefangenen, als wäret
ihr **mitgefangen**,
denkt an die
Misshandelten,
denn auch ihr lebt
noch in eurem
irdischen Leib! «

HEBRÄER 13,3

Monatsspruch
JUNI

2026

Inhalt

- 2 – Auf ein Wort
- 4 – Verabschiedung Raimund Pretzer
- 6 – Rückblicke
- 9 – Veranstaltungen
- 12 – Gottesdienstkalendar
- 14 – Aus den Kindergärten
- 17 – Kirchengemeinde Guttenberg
- 18 – Gruppen und Kreise
- 20 – Kirchengemeinde Rugendorf / Stadtsteinach
- 22 – Was Sie sonst noch wissen sollten
- 23 – Aus dem Gemeindeleben der Pfarrei
- 24 – Kontakt

Abschied Pfarrer Raimund Pretzer

„Leise Servus“ sage ich nicht! Regelrecht angeschlichen habe ich mich vor rund fünf Jahren mit der Frage: Ob die Untersteinacher mich noch einmal nehmen? Büro, Amtsgeschwister, Bischöfin und Dekan habe ich vorsichtig konsultiert, ob nach 16 Jahren Abwesenheit eine zweite Amtszeit für diese Gemeinde vorstellbar ist? Denn die allgemeine Erfahrung lehrt, dass eine Rückkehr in eine alte Stelle nicht immer gut geht.

Doch nun blicke ich mit großer Dankbarkeit zurück! Es hat sich einiges zum Guten gewendet. Der Pfarramtsführer in Untersteinach ist kein Einzelkämpfer mehr, sondern eingebettet in ein großartiges Team! Stellvertretend für

alle hier nur genannt unsere zwei uner-schütterlichen Sekretärinnen im Pfarrbüro, Frau Pietruska und Frau Winkle, meine kollegialen Amtsgeschwister aus der neu gebildeten Region Nord, die PfarrerInnen Welsch, Wagner, Straß und Hemme, ein aktiver Kirchenvorstand und absolut teamfähige MitarbeiterInnen im Mesnerdienst und in der Kirchenmusik haben mich meine zweite Amtszeit völlig neu und ermutigend erleben lassen! Dieser Zusammenhalt und die dadurch geschaffenen, neuen Strukturen, die Großpfarrei und Regionenbildung, haben für mich den Dienst in Untersteinach im Vergleich zu früher ganz erheblich verbessert!

Am schönsten aber war die Aufgeschlossenheit und Herzlichkeit der Gemeindeglieder, welche mir in diesen letzten Jahren begegnet sind! Nicht zuletzt deshalb werde ich meine nächste Lebensphase – so Gott will – in dieser Gemeinde unter Ihnen und Euch bleiben!

Daher nehme ich nicht als Mensch und Bürger, sondern als Amtsperson meinen Abschied. Fürs erste muss ich jedoch meine ramponierte Gesundheit wieder auf die Reihe bringen. Und das Leben ohne Hamsterrad darf ich jetzt entdecken. Darauf freue ich mich. Aber dass ich am Trinitatissonntag, dem 31.5., meinem letzten Arbeitstag,



zum letzten Mal auf einer Kanzel stehen werde, halte ich für unwahrscheinlich. Denn gerne werde ich mich nach einer Auszeit bei unseren verdienstvollen RuheständlerInnen einreihen, deren Beistand für die Aktiven und Gemeinden inzwischen nicht mehr wegzudenken ist.

Eins noch! Die Kirchenpolitik bremsst uns zurzeit erheblich aus. Natürlich braucht unsere Kirchenleitung in ihrer großflächigen Wahrnehmung - und das ist ja auch ihr Job - unsere Mitarbeit und unser Verständnis! Aber sie muss stets und dringend von einer kritischen und selbstbewussten Basis befragbar bleiben! Das ist unser Job: die Wachsamkeit eines jeden Gliedes der Kirche Jesu Christi gegenüber den kirchlichen Leitungsstrukturen! Und diese Verantwortung liegt vor allem im Pfarrdienst und in den Gemeinden, Kirchenvorständen und Ehrenamtlichen!

Zweitens: In unserer Gesellschaft ist die Tendenz zu beobachten, dass sich der Einzelne mehr und mehr aus dem öffentlichen Leben zurückzieht. Längst nicht nur in der Kirche, sondern auch in der Politik, Kulturarbeit und im sozialen Miteinander usw. Dabei steht und fällt nicht nur das Leben unserer Kirchengemeinde, sondern auch die Zukunft unseres Landes mit der aktiven und kritischen Partizipa-

tion eines jeden einzelnen Menschen am Ganzen. Und genau hier habe ich in meiner zweiten Untersteinacher Zeit gute Erfahrungen gemacht: Gemeinsinn, demokratisches Bewusstsein, Strukturwandel, keine Angst vor neuen Fragestellungen und viel Phantasie und Kreativität können den Weg in neue Räume öffnen. Und das brauchen wir für eine Zukunft, auf die wir uns freuen können!

Mit diesem Herzenswunsch nehme ich Abschied aus Amt und Hürden mit dem Pauluswort aus dem Philipperbrief, Kapitel 1, Vers 3 „Ich danke meinem Gott, sooft ich Euer gedenke“ und verbleibe dennoch

als Ihr und Euer Raimund Pretzer,
Pfarrer i.R.



Rückblick Konfirmationen

Es heißt ja immer, die KonfirmandInnen werden zur Konfirmation das letzte Mal in der Kirche gesichtet, aber dagegen muss ich unbedingten Einspruch erheben! Nicht nur, dass es in fast jedem Jahrgang ein bis zwei Personen gibt, die sich weiter engagieren, die Mesnerin werden oder Teamer bei den neuen Konfi-Jahrgängen – es gibt auch ganze Jahrgänge, die dann zur Jubelkonfirmation sind oder zur Wiedereröffnungsfeier ihrer Konfirmationskirche... das ist wunderbar! Und vieles, was wir in und um unsere Kirchen sehen können, er-



*Darauf hängt man seine Jacke gern!
(Fotos: Sigrun Wagner)*

innert auch an Konfirmationen: Ein gepflanzter Baum, ein gespendeter Kerzenleuchter oder eine Sitzbank ... da gab es schon einige gute Ideen, um die eigene Gemeinde noch schöner, bequemer oder bunter zu gestalten! Dieses Jahr hat das Stadtsteinacher Gemeindehaus gewonnen: Eine aufmerksame Konfifamilie stellte fest, dass im Eingangsbereich nur hässliche Plastikkleiderbügel hängen! So wurde die Konfispende für viel schönere Holzbügel verwendet und diese machen den Flur wahrhaft einladender. Fein, wenn offene Augen zu solchen Verschönerungen führen!



Und wem gehören eigentlich diese Jacke und diese Schirme? Bitte im Pfarramt (09225-208) melden!

Danke

Einige Osternächte, Osterfestgottesdienste und ein fröhlicher (wenngleich noch kühler) Ostergang von Stadtsteinach nach Hummendorf liegen hinter uns in der Pfarrei. Der Osterfestkreis dauert an und weil am Tag nach Ostern über eine Whatsapp ein

bedenkenswerter Impuls zu mir kam, dachte ich mir: Warum nicht einmal eine Rückschau als Gebet? So teile ich nun den digitalen Impuls wieder auf papierenem Weg weiter.

Siehe Bild (Quelle: whatsapp)



Rückblick

Das Bild der vollen Kirche spricht seine eigene Sprache: Die Wiedereröffnungsfeier war eine festliche und zugleich freudige Sache, ein Fest für Augen, Ohren und Gaumen, ein Begegnungsfest für Groß und Klein – und St. Erhard & St. Jakob in „frisch gewaschenem“ Gewand machen Gott alle Ehre!

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle MithelferInnen:

Die Häppchen waren superlecker, die Reden kurz genug, die Kunstwerke von Wilfried Radtke wertvolle Impulse zum Weiterdenken und die Lieder der Kinderhauskinder einfach spitze! Außerdem war kein Stäubchen Baurückstand mehr zu entdecken. (Nirgends.) Wichtig: Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den guten Werken, die die Gemeinde an diesem Tag vollbracht hat!!!

Siehe Bild (Foto: Sandra Zeitler)



Wandergottesdienst Feldbuch

Auch dieses Jahr wird wieder gewandert und gebetet und gesungen – entweder einzeln oder in Kombination, Hauptsache, wir feiern zusammen!
Herzliche Einladung am **7. Juni um 10:00 Uhr** am Ortseingang von Feldbuch, Parkplätze sind ausreichend vorhanden, nach dem Gottesdienst mit Posau-
nenchor gibt es vielerlei leckere Stärkung...

Ökumenischer Festgottesdienst zum Stadtjubiläum am 12. Juli

In St. Michael ←

STADTSTEINACH

Heimat · Menschen · Leben
1151 - 2026 *feiert!*



11.07. - 12.07. FESTWOCHELENDE

 11. Juli	 12. Juli , 10h
 Bobby-Car Bergrevival	 Festgottesdienst
 Open Air	 Festumzug
 RADSPITZ	 Buntes treiben auf dem Marktplatz
	 Automeile -

ökumenisch

Gottesdienst zur Kerwa in See

am Sonntag, den **19. Juli** um 10.15 Uhr
mit Siegfried Welsch und Lektorin Zeller

ökum. Gottesdienst zur Kirchweih in Guttenberg

am Samstag, den **25. Juli** um 17.00 Uhr
mit Pfarrerin Hemme in der Schlosskirche,
anschl. Festbetrieb am Kerwaplatz.

**ECHT
EVANGELISCH**

So 12. Juli 2026, 10 h

Festzelt Rothwind

DEKANATSGOTTESDIENST
Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen (Jes. 43)

Veranstalter: Evang.-Luth. Dekanat Kulmbach

150
JAHRE

FFW
ROTHWIND-
FASSOLDSHOF

GESTALTUNG:

Dekan Friedrich Hohenberger mit Team,
Posaunenchor Veitlahm,
Gesangverein Rothwind-Fassoldshof,
anschl. Fahrzeugweihe

IM RAHMEN DES JUBILÄUMSFESTES:

Festbetrieb, Kulinarik, Konzerte
So 13.30 h Festumzug



Kerwa Rugendorf

mit großem Landjugendjubiläum –
60 Jahre am **19. Juli**

Das reichhaltige dreitägige Festprogramm beinhaltet auch einen fröhlichen **Familiengottesdienst** am Sonntag um **10:00 Uhr** und das ist nicht irgendein Gottesdienst, sondern wie jedes Jahr die Sommerkerwa zum St. Jakobstag in der Schupfe der Landjugend. Und weil ein Jubiläum gefeiert wird, kann man auch vor dem Altar mit viel Jubel rechnen – und natürlich wunderbarer Bläsemusik!



(Design: LJ Rugendorf)


17. Juni, 19:30 Uhr, Martin-Luther-Haus Kulmbach:

Der Tutzinger Freundeskreis lädt zu einem theologischen

Vortrag über die Geschichte unseres Glaubensbekenntnisses

PfarrerIn Sigrun Wagner reist mit der Hörschaft in die Zeit des Kaisers Konstantin, in der das Christentum erstmals von einer verfolgten zur Staatsreligion wurde. Doch wie konnte sichergestellt werden, dass die Christen im römischen Weltreich von Nord nach Süd und Ost nach West allesamt das Gleiche glaubten? Internet gab es noch nicht, also musste zur Verständigung darüber ein großes Kichentreffen, ein Konzil her. Es tagte im Jahr 325 in Nizäa (heute Iznik, Türkei) und ging nicht ohne Streitigkeiten aus. Aber der Beschluss über das einheitliche Glaubensbekenntnis prägt noch heute unseren Glauben in der gesamten Christenheit, so divers sie auch geworden ist... Neugierig? Eintritt frei, Spenden willkommen.

Gottesdienstkalender Juni / Juli 2026

	Untersteinach	Stadtsteinach
Sa. 06.06.		18.00 – Prädikant Bär in der Fachklinik
So., 07.06. <i>1. So.n. Trinitatis</i>	10.15 – Prädikant Bär + AM	
So., 14.06. <i>2. So.n. Trinitatis</i>	09.30 – Jubelkonfirmation - Pfarrer Welsch	10.00 – Jubelkonfirmation - Pfarrerin Wagner
So. 21.06. <i>3. So.n. Trinitatis</i>	10.15 – Pfarrer. i. R. Schwab 19.03. – Jugendgottesdienst	08.45 – Lektor R. Müller
So., 28.06. <i>4. So.n. Trinitatis</i>	10.15 – Lektorin Ufer 11.30 – Taufgottesdienst, Pfr. i. R. Schwab	
Sa., 04.07.		18.00 – Pfr. Marx in der Fachklinik
So., 05.07. <i>5. So.n. Trinitatis</i>	10.15 – Pfarrerin Wagner + AM	
So., 12.07. <i>6. So.n. Trinitatis</i>	 10.00 Uhr Dekanatsgottesdienst in Rothwind	
So., 19.07. <i>7. So.n. Trinitatis</i>	10.15 – in See - Kerwa, Pfarrer Welsch + Lektorin Zeller	
Sa., 25.07.		
So., 26.07. <i>8. So.n. Trinitatis</i>	10.15 – Familiengottesdienst mit Kiga Untersteinach, Pfarrerin Wagner	
Sa., 01.08.		18.00 – Pfr. Welsch in der Fachklinik
So., 02.08. <i>9. So.n. Trinitatis</i>	10.15 – Prädikantin Schubert + AM	
So., 09.08. <i>10. So.n. Trinitatis</i>		08.45 – Prädikant Schmidt + AM
Mo, 10.08.	12.00 – Brandgottesdienst, Lektorin Ufer	
So., 16.08. <i>11. So.n. Trinitatis</i>	10.15 – Pfarrer Welsch	08.45 – Lektor R. Beck

Rugendorf	Guttenberg/Kupferberg
10.00 – Wandergottesdienst in Feldbuch	9.00 – GU / Prädikant Bär
10.00 – Lektorin Zeller	9.00 – GU / Pfarrer. i. R. Geyer
10.00 – Jubelkonfirmation - Pfarrerin Wagner	9.00 – KU / Pfarrer. i. R. Schwab
10.00 – Prädikant Bär, anschl. Frühschoppen	9.30 – Jubelkonfirmation, Pfarrerin Hemme
	9.00 – GU / Pfarrerin Wagner
10.00 – in der Schupfe -Kerwa, Pfarrerin Wagner - 60 Jahre Landjugend Rugendorf	9.00 – KU / Pfarrerin Hemme
	17.00 – GU / Kirchweih, Pfrin Hemme
10.00 – Lektorin Zeller, anschl. Frühschoppen	
	9.00 – GU / Prädikantin Schubert
10.00 – Prädikant Schmidt	
10.00 – Lektor R. Beck	9.00 – KU / Pfarrer i. R. Schwab

Danke für die Unterstützung und eine tolle Spende

Definition Kinderhaus aus Kindermund:

„Ein Haus für Kinder.“

„Kinder spielen in diesem Haus.“

„Egal was du spielen willst, das kannst du machen.“

„In dem Haus findet man Freunde.“

„Wir können hier turnen.“

„Wir helfen zusammen.“

„Jeder ist wichtig.“



Und ja, liebe Gemeinde, die Kinder haben recht: „Jeder ist wichtig.“ Und so treffen sich im Kinderhaus eine ganze Reihe von wichtigen Menschen für das Leben unserer Kinder – und auch unser eigenes.

Gemeinsam bilden Eltern, Kinder und Team eine kleine Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde, die aufeinander Rücksicht nimmt, sich gegenseitig hilft und unterstützt und miteinander Erlebnisse teilt.

Sei es die gemeinsame Arbeit von Eltern, Kinder- & Jugendförderverein und Gemeindemitgliedern in den Vorbereitungen für den neuen Sandkasten, als auch die Planung und Finanzierung des Sandkastens durch den Kinder- & Jugendförderverein.

Hier ein herzliches Vergelts Gott an alle Beteiligten!

Dann gibt es da noch Marco Mai, der mit seiner Firma den Sandkasten

schnell und kompetent eingesetzt hat und dann noch dem Kinderhaus auf eigene Rechnung ein paar neue Sitzbänke aus Stämmen, Humus und Grassamen gesponsert hat.

Von uns ein herzliches Dankeschön, Herr Mai!

Und dann kommen wir noch zu einem Vater aus dem Kinderhaus, den wir hier noch besonders benennen wollen:

André Weber sammelte anlässlich seines Geburtstags Geldspenden und stellte diesen großen Betrag dem Ev. Kinderhaus Regenbogen zur Verfügung. Von diesem Geld kauften wir uns nun ein neues Zelt, das wieder Rückzugsort für die Kinder sein kann.

Auch an André Weber ein herzliches Vergelts Gott!

Auf ein weiteres gutes Miteinander –

Liebe Grüße,

Ihr Kinderhausteam

Kirchengemeinde Untersteinach



Unser Ausflug am 9. Mai war einfach suuuper! 🍄 Gemeinsam mit den Eltern und Kindern haben wir uns auf den Weg gemacht und sind von Gumpersdorf nach Stadtsteinach gewandert. Schon unterwegs gab es viel zu entdecken: kleine Abenteuer am Wegesrand, fröhliches Geplauder und ganz viele lachende Gesichter. Alle kleinen und großen Füße waren fleißig unterwegs und haben die Wanderung toll gemeistert.

Am Spielplatz angekommen, gab es kein Halten mehr – der wurde natürlich sofort unsicher gemacht! Beim kleinen Parcours wurde geklettert, balanciert und gehüpft. Überall hörte man Kinderlachen, und alle hatten riesigen Spaß dabei, ihre Geschicklichkeit zu zeigen. 😊 Es gab als Belohnung für jedes Kind Seifenblasen.

Nach so viel Bewegung meldete sich der große Bärenhunger. Zum Glück wartete schon ein richtig großartiges Picknick auf uns. 🍷 Gemeinsam saßen wir gemütlich beisammen, haben leckere Sachen gegessen, geteilt und fröhlich miteinander geplaudert. Natürlich gab es auch für unsere Mamis noch ein kleines Ständchen, denn es war am Sonntag Muttertag.

Am Ende waren sich alle einig: Das war ein wunderschöner Tag voller Spaß, Bewegung und guter Laune. Ein Ausflug, den wir ganz bestimmt nicht so schnell vergessen! 🌻



Ev. Kindergarten Fölschnitz | Am Schroth 4 | 95361 Ködnitz
Tel. 09221 - 3334 | foelschnitz@die-kita.de



Abschied von Pfarrer Pretzer – Dank für jahrelanger Verbundenheit

Mit dem Abschied von **Pfarrer Pretzer** geht für unsere Kirchengemeinde Untersteinach und für unsere Kindertagesstätte eine Ära zu Ende, die von großem Engagement, Weitblick und herzlicher Verbundenheit geprägt war.

Besonders dankbar blicken wir auf seinen unermüdlichen Einsatz während seiner ersten Amtszeit zurück, als es um die **Trägerschaftsvergabe des Neubaus „Am Bühl“** ging. Sein beharrliches Engagement hat sich nicht nur gelohnt – es wirkt bis heute nach. Durch seinen Einsatz wurde der Weg geebnet für unseren langjährigen Träger, die **Die Kita gGmbH**.

Seitdem konnten Mitarbeitende, Familien und vor allem die Kinder von einem stetig wachsenden Betreuungsangebot, hoher Qualität und modernen pädagogischen Konzepten profitieren. Viele Jahre hat Herr Pretzer in seiner ersten Amtszeit als Pfarrer die Kindertagesstätte als Träger begleitet, mitgestaltet

und wachsen lassen. Auch später, als Ortspfarrer, blieb er unserer Kita eng verbunden und hielt die Brücke zwischen Kirchengemeinde und Einrichtung lebendig.

Nach seiner Rückkehr durfte auch ich persönlich – Sebastian Winterstein – die Freude haben, mit Herrn Pretzer zusammenzuarbeiten. Ich denke dankbar an die stets positiven Gespräche und die gemeinsamen Gottesdienste zurück, die uns und den Kindern viel bedeutet haben.

Mein Dank gilt ebenso im Namen unserer langjährigen Leitung **Sylvia Bayer**, mit der Herr Pretzer über viele Jahre hinweg vertrauensvoll und wertschätzend zusammenarbeiten durfte.

Lieber Herr Pretzer, wir wünschen Ihnen für Ihren Ruhestand **alles erdenklich Gute**, Gottes reichen Segen und viele schöne, erfüllende Momente.

Herzlichst,
Sebastian Winterstein mit dem Kita-Team
sowie stellvertretend für die Die Kita gGmbH

Trinitatis I

Vater – Sohn – Heiliger Geist. Keine Vielgötterei, sondern wie Christen Gott wahrnehmen: im Vater, dem Allmächtigen, Ewigen, Erschaffenden... – im Sohn, Retter und Erlöser – im Heiligen Geist, Tröster, Ermutiger, Fürsprecher. „Ich und der Vater sind eins“, sagt Jesus; und Jesus bittet den Vater, und der sendet den Tröster, den Geist der Wahrheit (Joh. 10,30 + 14, 16+17).



Trinitatis II

Mesner – Organist – Liturg. Drei wichtige Personen – ob Frau oder Mann, ehren- oder hauptamtlich – und der Gottesdienst kann stattfinden. Ohne Gemeinde? Unvollkommen! Gott will uns dienen im gemeinsamen Feiern. Schauen Sie auf die zahlreichen Angebote im Gottesdienstkalendar. Kommen Sie – herzliche Einladung!

Trinitatis III

Pfarrhaus – Gemeindehaus – Kirche. Unser Pfarrhaus ist verkauft und bewohnt, worüber wir uns seitens des KV freuen. Nun geht es im Gemeindehaus weiter: Zugang und Eingangstüre sind an der Reihe. Und endlich kommen auch die Maßnahmen in der Kirche auf die Zielgerade: ein teilweiser Tausch der Heizelemente unter den Bänken im Kirchenschiff unten.

Gruppen und Kreise

Stadtsteinach

Ökumenischer Seniorenkreis

Donnerstag, **16. Juli 2026**

14.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Stadtsteinach

Geselliges Beisammensein – Evang. Gemeindehaus, Stadtsteinach

Immer am dritten Donnerstag im Monat (abwechselnd mit dem Seniorenkreis) findet von 14 bis 16.00 Uhr ein offener Treff zum Spielen, Plaudern, Kaffeetrinken, usw. statt.

Die Termine sind wie folgt: **18.06., 20. 08. und 15.10.2026**

Eltern- und Kindgruppe Stadtsteinach

Mittwochs ab 9 Uhr. Die Treffen sind abwechselnd im Evang. Gemeindehaus (gerade Kalenderwoche) und im Kath. Pfarrheim (ungerade Woche).

Auskunft unter 0171 - 5680596 bei *Frau Kerstin Lipianin*

Rugendorf

Jungschar

Juni 2026: Abschluss mit einer Jungschar WM (oder ähnlichem). Planbar erst kurzfristig. Anschließend vielleicht kleine Schnittchen, etc...

Samstag, 13. Juni, 13 Uhr (ebenfalls bis 15 Uhr einplanen)

Juli fällt weg, da viele Feste sind, bzw. Ausflüge (Schule und KiGa)

Frauenfrühstück: macht Pause und beginnt wieder im Herbst 2026

Bibelkreis im Besprechungsraum der Fa. Bodenschlägel, Am Katzbach 1, Treffen **Mo. 15. Juni und Mo., 13. Juli; Sommerferien = Sommerpause**

In eigener Bibelkreis-Sache: Alle an Bibelaustausch Interessierten in der ganzen Region sind aufgerufen, sich zusammenzutun und gemeinsam nachzudenken, wie wir die Bibel- und Hauskreisarbeit in der Region Nord verstärken könnten... vielleicht ein rotierender Region-Bibelkreis oder Ähnliches? Was ist in Zukunft ein gewinnbringendes Modell? Deshalb wäre der Bibelkreis Rugendorf dankbar, wenn sich zu einem der nächsten Termine (s.o.) regionweite Interessierte oder auch andere Bibel- oder Hauskreise in Rugendorf

einfinden. Kontakt bei Fragen oder (gern!) vorheriger Anmeldung: Jürgen Bodenschlägel, 0162-298 1813

Christliches Treffen

Gespräche und Spiele mit Silvia Weiske: **pausiert auf unbestimmte Zeit.**



Kindergottesdienst Rugendorf

1 x im Monat, 10 Uhr, Gemeindehaus Rugendorf, Mühlleite 4,

Kontakte: Claudia Wunder, Tel. 0170-3885217;

Diana Schramm, Tel. 0173-8176124;

Mirjam Rupprecht, Tel. 0163-6271053

Untersteinach

Frauenfrühstück Dienstags, 09:00 Uhr, im Kantorat: **07.07.2026**

Kontakt: Frau Brigitte Buchholtz, Tel. 09225 - 1425.

Seniorenkreise

Fölschnitz: Dienstag, 14:00 Uhr in der Keglergaststätte

02.06. und 07.07.2026

Untersteinach: Dienstag, 14:00 Uhr, im Kantorat

16.06. und 21.07.2026

Kontakt: Anneliese Schwab, Tel. 09225 - 204209

Jugendgruppe DOJ, immer freitags von 19 bis 22 Uhr im Mesnerhaus (außer in den Ferien) - *Kontakt: Harald Wenig, Tel. 09225 - 800165*

Guttenberg

Frauenfrühstück

Mittwochs, 9 Uhr, im Gemeindehaus,

nächste Termine: **08. Juli 2026**

Kontakt: Traudel Bachmann, 0176 - 76 78 03 93

Kunterbunte Runde

Donnerstags, 14:30 Uhr im Gemeindehaus, nächster Termin: **18. Juni 2026**

Kontakt: Kerstin Kropf, Tel. 09225 - 962429

Gottesdienst am Samstag

Eine wichtige Neuerung in der Stadtsteinacher Gottesdienstpraxis hat der Kirchenvorstand diskutiert und dann auch mehrheitlich beschlossen: Wenn die Gottesdienste am Samstagabend in der Reha-Klinik (alle zwei Wochen) und in der Christuskirche (i.d.R. jeden ersten Samstag im Monat) zusammenfallen, dann werden sie zusammengelegt. Das heißt: Der Gottesdienst findet dann in der Kapelle der Reha-Klinik (erster Stock) statt und zum anschließenden gemeinsamen Zusammensein wird wie gehabt ins Gemeindehaus neben der Christuskirche eingeladen. So ergeben sich viele Vorteile: Zwei kleine Gemeinden, die nur einige 100 Meter voneinander entfernt gleichzeitig feiern, können eine Gottesdienstgemeinde sein, vereint beten, stärker singen, füreinander und für Gott da sein. Personell bedeutet das eine Entlastung, denn wir brauchen dann je eine Gottesdienstleitung und eine/n Orgelspieler/in statt zwei. Theologisch-therapeutisch kommt hinzu: Für die und mit den Kranken zu feiern setzt Heilkräfte frei! Schon die kommenden drei Monate werden die Samstagsgottesdienste zusammenfallen – herzliche Einladung in die schöne Kapelle der Reha-Klinik!

Ökumene in Stadtsteinach, Rugendorf und Umgebung

Ökumenisch Interessierte des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates St. Michael haben sich zum Austausch getroffen und überlegt, welche gemeinsamen Aktivitäten vorbereitet werden könnten und dabei sind drei Veranstaltungen in den Blick genommen worden: Ein Filmbend für Jugendliche im Herbst, ein gemeinsames Adventsfenster im Dezember und ein ökumenischer Jugendkreuzweg in der Passionszeit. Wir gehören zusammen, denn wir sind alle im Namen des dreieinigen Gottes unterwegs... a propos: Allen Kommunionkindern und Firmlingen dieses Frühjahres gratulieren wir in ökumenischer Verbundenheit von Herzen und wünschen Gottes reichen Segen!

Besuche

Sie haben vielleicht schon davon profitiert: Ein rühriger Besuchskreis unterstützt seit über einem halben Jahr die Pfarrerin maximal bei Geburtstags- und Seelsorgebesuchen – Gott sei Dank! Statt „Ab 70 kommt der Pfarrer“ heißt es bei uns: „Ab 70 kommt ein aktives Mitglied Ihrer Gemeinde“. In der evangelischen Kirche mit ihren flachen Hierarchien sind PfarrerInnen und Gemeinde

Die Kirchengemeinden Rugendorf und Stadtsteinach

auf Augenhöhe, weswegen niemand denken muss, dass der Besuch weniger wertvoll ist, wenn nicht die studierte Geistlichkeit kommt. Gut zu wissen: Die Geburtstage 71 – 74 werden nicht bedacht, nach dem 70sten kommt der Gemeindebesuch erst wieder zum 75sten, es sei denn, Besuche dazwischen werden nachgefragt – die Option, einen Besuchstermin zu vereinbaren, ist immer gegeben!

Friedhof Rugendorf

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Grabgebühren ab sofort zu

erhöhen, um eine Anpassung an die üblichen Preise zu erzielen und gleichzeitig die gestiegenen Friedhofspflegekosten einzuholen. Dies gilt nicht für laufende Gräber, sondern für Neukäufe. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Grabgebühren für ausgetretene zu Bestattende zu verdoppeln.

Wer sich im ehrenamtlichen Friedhofspflegeteam engagieren möchte, melde sich bitte im Pfarramt Untersteinach (09225-208), damit er oder sie in die Kontaktgruppe aufgenommen werden kann.

Vielleicht haben Sie keinen Brief bekommen oder sich bisher noch nicht zur Anmeldung entschließen können – wenn Sie ein Jubelkonfirmand/ eine Jubelkonfirmandin sind und es ist noch nicht der 14. (Stadtsteinacher Jubelkonfirmation) bzw. der 21. Juni (Rugendorf) vergangen, dann kommen Sie auch dazu



– es ist nicht nur erneuerter Segen, sondern auch die Möglichkeit, alte Bekannte wiederzutreffen!

Hier sind zum Beispiel einige alte Bekannte zusammen (2017 nach dem Wandergottesdienst in Feldbuch) – wie schön ist es doch, zusammensitzen und sich auszutauschen! (Foto: S. Wagner)

Was Sie noch wissen sollten

Die Pfarrer des Dekanats sind vom 29.06. bis 01.07.2026 auf Pfarrkonvent. Für diese Zeit wird jede Aussegnung/Beerdigung über den zentralen Dienst im Dekanat Kulmbach organisiert. Unter der Rufnummer 0160 – 4713333 erreichen Sie einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die Ihnen weiterhilft.

Urlaub:

Herr Pfarrer Siegfried Welsch hat vom 28.05. bis 05.06.2026 Urlaub.

Frau Pietruska hat vom 29.06. bis 10.07.2026 im Urlaub

Frau Winkle hat vom 27.07. bis 07.08.2026 Urlaub.

Frau Pfarrerin Hemme ist vom 27.05. bis 07.06. und vom 04.08. bis 03.09. 2026 im Urlaub.

Grundlos vergnügt



Foto: Hilbricht / Illustration: freepik.com

Es gibt sie, die Tage,
da bin ich grundlos vergnügt. Meine
Schritte fühlen sich leicht an, als
würde ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu, das mir
zufliegt
von irgendwoher.



So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja, auch
mich selber
habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde,
die mich immer wieder bezaubert.
Danke, dass ich ich sein darf, danke
für Menschen und Momente, die mich
werden ließen, die ich bin.

TINA WILLMS





Getauft wurde:

Maya Weimann, Untersteinach
Eleni Nicole Höfer, Untersteinach
Ella Buß, Kulmbach
Lui Max Buchholz, Stadtsteinach



Kirchlich getraut wurden:

Kevin Buchholz und Lisa, geb. Reichler, Stadtsteinach



Kirchlich bestattet wurde:

Martha Honzik, geb. Albert, Untersteinach, 98 Jahre
Harald Pühlhorn, Stadtsteinach, 60 Jahre
Christa Stump, geb. Dresel, Untersteinach, 77 Jahre

AMOS 5,24

Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
wie ein **nie versiegender Bach.** «

Monatsspruch JULI 2026

Kontakt

Evang.-Luth. Pfarrei Untersteinach – im Dienste der Kirchengemeinden Untersteinach, Stadtsteinach, Rugendorf und Guttenberg

Pfarrreibüro: Ev.-Luth. Pfarrei Untersteinach, Kirchplatz 3, 95369 Untersteinach
Tel. 09225 - 208, Fax 09225 - 8675

Öffnungszeiten: Di 9–13 u. 14–18 Uhr, Mi 9–12 Uhr, Do 14–18 Uhr, Fr 9–13 Uhr

Sekretärin Renate Pietruska, E-mail: pfarramt.untersteinach@elkb.de

Sekretärin Petra Winkle, E-mail: pfarramt.guttenberg@elkb.de

Website: www.pfarrei-untersteinach.de

Unsere Pfarrer der Region Nord

Pfarrerinnen Heidrun Hemme; An der Kirche 8, 95356 Grafengehaig,
Tel. 09255-360 oder 0160 – 1569483, E-Mail>: heidrun.hemme@elkb.de

Pfarrerinnen Sigrun Wagner, Kirchplatz 3, 95369 Untersteinach,
Tel. 0170-7073238, E-Mail: sigrun.wagner@elkb.de

Pfarrer Siegfried Welsch, Fabrikstr. 6, 95355 Presseck,
Tel. 09222-320, E-Mail: siegfried.welsch@elkb.de

Spendenkonto bei der VR Bank Oberfranken Mitte eG:

Guttenberg: IBAN: DE10 7719 0000 0006 0890 03

Rugendorf: IBAN: DE45 7719 0000 0006 8139 33

Stadtsteinach: IBAN: DE82 7719 0000 0006 0893 56

Untersteinach: IBAN: DE98 7719 0000 0106 0348 61

Kindergärten

Kindergarten Rugendorf: Badstraße 22, Tel. 09223 - 8127

Kindergarten Untersteinach: Am Bühl 8, Tel. 09225 - 508

Kindergarten Fölschnitz: Am Schroth 4, Tel. 09221 - 3334